



Communität  
Kloster Wülfighausen

FREUNDES BRIEF 2023/2024



## **Zusammenspiel der Generationen**

Jede Generation hat ihren eigenen unschätzbaren Beitrag in der Community für den gemeinsamen Auftrag im Kloster.

Um die ungeheuren globalen Umbrüche und Entwicklungen zu erfassen, müssen wir alle unseren Geist beweglich halten, um auf die neuen Gegebenheiten angemessen eingehen zu können.

Die Freude, mit der wir eine Postulantin empfangen, hilft ihr, sich bald zu Hause zu fühlen und einen guten Platz in der Gemeinschaft einzunehmen. Je mehr sie den Schritt in die Gemeinschaft mit Vertrauen gehen kann, desto leichter wird sie in die Community hineinwachsen.

Jede Neueinsteigerin ist für das Kloster ein Geschenk. Sie fordert die Community heraus, sich immer neu zu öffnen für andere Sichtweisen und Erfahrungen, die die Postulantin als Kind ihrer Zeit mitbringt. Durch ihre Fragen bleibt die Community beweglich. Eine große Chance, unseren Auftrag für die Jetzt-Zeit neu zu deuten und zu gestalten. Die Community hört wach auf die Stimmen der Jüngeren, denn schon in der Regel Benedikts heißt es im dritten Kapitel: „Es werden alle zur Beratung gerufen, weil der Herr oft einem jüngeren Bruder offenbart, was das Beste ist.“

Jede neue Generation braucht Freiräume zum Experimentieren. Im Dialog kannst du herausfinden, wie du deine Berufung entdecken und zeitgemäß leben willst. Die Ausbildungsphasen sind Räume, in denen deine eigene Persönlichkeit in der neuen Identität reifen kann.

Die Generation, die aktiv und verantwortlich unseren Auftrag der Gastfreundschaft trägt, prägt mit ihrer Vitalität das Leben im Kloster. Ihr Engagement und ihre Ideen sind eine Quelle der Lebendigkeit. Die Schwestern, die in der Verantwortung stehen, brauchen das Wohlwollen, die Ermutigung und den Rat der Älteren.

Die Erfahrung der älteren Schwestern ist ein Schatz für das Kloster. Sie haben die Community aufgebaut und das Leben im Kloster durchgetragen. Auf diesem Fundament kann die nächste Generation weiterbauen. Die Jüngeren können von den guten und den schweren Erfahrungen der Älteren lernen...

aus: Brief an eine neue Schwester - Regel der Community Kloster Wülfighausen

Liebe Freundinnen und Freunde der Communität Kloster Wülfighausen!

Im Jahr 2023 hat sich das Kloster Wülfighausen zu einem Drei-Generationen-Kloster entwickelt. Ein besonderes Jahr für die Communität, in dem es eine Postulats-Aufnahme, eine Noviziats-Aufnahme und ein Lebensengagement gab. Ein riesiges Geschenk zu unserem 10-jährigen Gründungsjubiläum der Communität Kloster Wülfighausen am 3.3.2023.

An Pfingsten haben wir Gina Faßbender (27 Jahre) ins Postulat und Sr. Rebecca Rinas (28 Jahre) ins Noviziat der Communität aufgenommen.



## Lebensengagement

Am 16.7.2023 feierte Sr. Heike Scheufler ihr Lebensengagement in der Community mit vielen Gästen. Unsere Freundschaft zu anderen Ordensgemeinschaften fand dabei einen sichtbaren und lebendigen Ausdruck. Sr. Scholastika, Generalpriorin des Dominikanerinnenklosters Arenberg hat uns wieder wichtige Impulse gegeben in der Vorbereitung und hat die Festpredigt gehalten (siehe: Homepage).

Sr. Heike schreibt zu ihrem Lebensengagement:

*„Ein Ja wagen – mein Ja für Gott*

*Ich habe mein Ja gewagt und mein Ja hat mich und uns gestärkt.*

*Danke für alles Mitfeiern, alle Zeichen der Verbundenheit und alles*

*Mitgehen auf meinen inneren und äußeren Wegen zu meinem Fest hin.“*

Thomas Poppe sagte in seinem Grußwort:

*„Wir Assoziierte des Klosters Wülfighausen sind ein Kreis von ca. 15 Personen, die mit der Community sehr verbunden sind und sich ihrem Wohlergehen und Wachstum verpflichtet fühlen. Deshalb ist es uns eine wirklich große Freude, heute Deine feierliche Profess erleben zu können, liebe Sr. Heike...*

*In Eurer Regel steht: „Wir möchten als Community Resonanzraum für das Evangelium sein“ mit dem Nachsatz „in unserer Zeit“. Mein Gefühl ist, dass Dir dieser Satz auf den Leib geschneidert ist. Ein Resonanzraum nicht nur für die Community, sondern auch und vor allem für das, was in anderen Menschen anschwingt. Gerade junge Leute und Studierende mit ihrer Sehnsucht nach Tiefe und nach Orientierung liegen Dir am Herzen. Und lagen Dir schon früher am Herzen, als Du Lehrerin warst. Erlaubst Du mir, von einem Charisma zu sprechen, von dem ich Dir wünsche, dass Du es hier ausleben kannst?*

*Meditation ist auch so ein zeitgemäßer Resonanzraum, den Du hier sehr erfolgreich anbietest.*

*Neben diesen spirituellen Qualitäten schreiben Dir die Assoziierten zu, eine ganz kraftvolle, zupackende Ordensfrau zu sein, die im Garten arbeitet und Quittenlikör herstellt, die mit einer handfesten, praktischen und pragmatischen Art das tut, was ansteht und die immer eine gute Ansprechpartnerin ist...“*

Das Grußwort von Prof. Dr. Julia Helmke, Beauftragte für die Klöster, Communities und geistlichen Gemeinschaften in der Hannoverschen Landeskirche, drucken wir im Anhang ab!



## Assoziiertenkreis

Mit großer Freude haben wir 2023 zwei neue Mitglieder in den Kreis der Assoziierten aufgenommen:

Brigitte Andrae, ehemalige Kirchenamts-Präsidentin der EKM. Sie hat schon mehrere Male bei uns Exerzitien erlebt und in den letzten drei Jahren mehrere Wochen Kloster auf Zeit mit uns gelebt und unseren Innenhof kultiviert und gepflegt.

Dr. Verena Begemann, Professorin an der Hochschule Hannover. Sie hat uns über unsere Grundkurse Spiritualität kennengelernt und ist seitdem mit uns verbunden, auch durch Seminare, die sie mit Sr. Heike für die Hochschule bei uns anbietet.

Und noch weitere 4 Bewerber\*innen warten auf die Aufnahme im Februar 2024.

Wir fühlen uns sehr unterstützt durch unsere Assoziierten in der Begleitung der Kurse,

durch viel ehrenamtliche Mithilfe in Haus und Garten, durch Klosterhütezeiten, wenn wir alle ausgeflogen sind und durch ihre Freundschaft und ihr Gebet! Ein Riesengeschenk für die Community.



## Visitation

Zum ersten Mal in unserer 10-jährigen Communitygeschichte haben wir die Kirchenleitung um eine Visitation gebeten. Es war auch für Bischof Meyns, den Beauftragten der EKD für die Communities, die 1. Visitation, die er im Rahmen der Communities durchgeführt hat! Zusammen mit Sr. Maria - Elisabeth Bucker aus dem Benediktinerinnenkloster in Marienrode bei Hildesheim, einer erfahrenen Visitorin im Ordensbereich, besuchte er uns zwei Tage. Es gab Einzelgespräche mit jeder Schwester und



Einblicke in die Ausbildung, die Finanzen, die Leitungsausübung und die Baulichkeiten vor Ort. Wir sind sehr dankbar für den Rezess, den Bericht, der unser Communityleben als gesund und lebendig beschrieben hat. Die Visitatoren haben jedoch auch unsere Kraftgrenzen durch die hohe Belastung der letzten Jahre wahrgenommen und uns sehr zu Reduzierung und zu Räumen der Regeneration geraten.

## **Community**

Ein lang gehegter Traum ging für uns 2023 in Erfüllung: Eine Studienreise nach Nizza ins Musée National von Marc Chagall. 17 monumentale Gemälde zum Buch Genesis, Exodus und zum Hohen Lied bilden das Herz dieser einzigartigen Sammlung. Auch an Marc Chagalls Grab zu stehen, hat uns berührt!



Sr. Christiane Marei ist seit einiger Zeit krankgeschrieben und wird von Dr. Peter Haigis und der Community vertreten.

30 Jahre lang haben wir als Community viele Menschen mit Freude und Leidenschaft in den Kursen begleitet! 2024 wird für uns ein Jahr der Neuausrichtung, der Ausbildung einer neuen Generation. Deshalb werden wir nicht im bisherigen Umfang die Kurse leiten können.

## **Ordens-Ausbildung**



Für die Ausbildung im Postulat und Noviziat sind wir im Ökumenischen Würzburger Noviziatskreis mit mehreren katholischen und evangelischen Ordensgemeinschaften vernetzt. Dies ist eine wunderbare Lern- und Weggemeinschaft. Wir treffen uns viermal im Jahr in

verschiedenen Klöstern und Gemeinschaften für je drei Tage. Mit Bruder Andreas Knapp von den „Kleinen Brüdern vom Evangelium“ trafen wir uns im Kloster Schwarzenberg zum Thema Armut. Der Kapuzinerpater Ludger Schulte brachte uns die Vielfalt der Gottes- und Menschenbilder bei der Communität Casteller Ring auf dem Schwanberg näher. Für das Thema Kommunikation mit Therapeutin Anne Herzog waren wir im Kloster Wulfinghausen die Gastgeber. Einen Blick in die Gegenwart und Zukunft warfen wir mit Schwester Ruth Pucher MC bei den Benediktinern in Münsterschwarzach unter der Überschrift „Ordensleben heute“.



Vom 16. bis 29. Juli fuhren Sr. Rebecca und Gina zur Bibelwerkstatt ins Augustiner Chorherrenstift Reichersberg in Österreich. Dort befassten wir uns mit bibeltheologischen Impulsen zu den Psalmen, dem Johannesevangelium, den Propheten, innerbiblische Schriftauslegungen und zu der Abraham-Sara-Erzählung.

## Instagram

„Jede Neueinsteigerin ist für das Kloster ein Geschenk. Sie fordert die Communität heraus, sich immer neu zu öffnen [...]. Jede neue Generation braucht Freiräume zum Experimentieren.“ (aus unser Regel: „Brief an eine neue Schwester“)

Daher haben wir, Sr. Rebecca und Gina, seit dem 1. Dezember einen Instagram-Account für die Communität erstellt. Wir freuen uns, Euch dort wiederzusehen. Ihr findet uns unter dem Namen @kloster\_wulfinghausen



@KLOSTER\_WUELFINGHAUSEN



## Freundschaften

Die Verbundenheit mit anderen Klöstern und Ordensgemeinschaften ist uns wichtig als Stärkung auf unserem Weg. So konnten wir den Wechsel der Priorin bei den Bethlehem-Schwestern im Kloster Marienheide bei Wollstein miterleben und uns von der langjährigen Priorin Sr. Marie Ange verabschieden.



Das Fest des hl. Romuald in der camaldulensischen Neugründung im Röderhof bei Hildesheim konnten wir ebenfalls mitfeiern. Zudem besuchte uns Br. Fabian und gab uns einen Einblick in die Spiritualität der Camaldulenser.



Unsere Regel „Brief an eine neue Schwester“, die in der Zeitschrift „Geist und Leben“ in Heft vier wohlwollend besprochen wurde, stößt auf lebhaftes Interesse - auch gerade bei katholischen Ordensleuten.

So wünschten sich Schwestern der Jerusalemer Gemeinschaft in Köln eine Begegnung bei uns und mit uns. In einem anregenden Gespräch tauschten wir aus, wie wir Ordensleben heute lebendig und lebensfördernd leben können.



## **Loccum**

Vom 1. bis 3. Dezember fand in der evangelischen Akademie Loccum die Tagung „Vaya con Dios – Klösterliche Prinzipien, menschlichen Grundhaltungen und Zukunftsimpulse“ statt, an der Sr. Adelheid und unsere Postulantin Gina teilnahmen und mitwirkten. Die Präsidentin der Klosterkammer Dr. Wernstedt sprach zu Beginn ein Grußwort. Die Klosterkammer hat die Tagung gefördert.

Neben verschiedenen Vorträgen boten klösterliche Gemeinschaften als Zukunftslabore verschiedene Workshops an. Wir gestalteten zwei Workshops zu unserer neuen Ordensregel „Brief an eine neue Schwester“. Deutlich wurde in verschiedenen Gesprächsrunden, dass in dem sich anbahnenden Umbruch der Kirche Klöstern und Gemeinschaften als geistlichen Zentren eine wachsende Bedeutung zukommt, wo Suchende alte Schätze und neue Experimente finden können.

## **ADDES-Studientagung**

Auf der Tagung der „Arbeitsgemeinschaft deutscher Diözesen für Exerzitien und Spiritualität“ (ADDES) vom 17.-21. April 2023 in Schmochtitz (bei Bautzen) haben Sr. Christiane Marei und Sr. Rebecca, unsere Novizin, einen Workshop gestaltet zum Thema „Lutherisch-evangelische Christusfrömmigkeit“, Begleitung der Beziehung zu Christus im evangelischen Kontext. Vor allem die persönlichen Begegnungen und der ökumenische Austausch mit den ca. 60 Exerzitienbegleiter\*innen aus ganz Deutschland haben uns neben den Referaten sehr bereichert.

## **Wienhausen**

Im März folgten wir der Einladung des Hauses kirchlicher Dienste zum Fortbildungstag im Kloster Wienhausen mit dem Thema „Was erzählen Klöster und Stifte über Tod und Leben? Impulse, Wahrnehmungen, Ideen für thematische Klosterführungen“ unter der Leitung von Pastorin Marion Römer.



## Kirchentag

Beim 38. Evangelischen Kirchentag in Nürnberg vom 7. bis 11. Juni 2023, verwandelte sich das Caritas-Pirckheimer-Haus zu einem ökumenischen Kloster, mit verschiedensten Räumen: Einem Refektorium, einer Bibliothek, dem Noviziat, einem Skriptorium etc. mit einer Fülle von Angeboten und verschiedenster Initiativen. Es gab unter anderem einen Berufungsparcours, der täglich von ca. 200 Menschen besucht wurde. Es ging darum, der eigenen Berufung ein Stück näher zu kommen und sich auf den Weg zu machen. Zu den vielen katholischen und evangelischen Ordensleuten, die auch mitwirkten, gehörten auch Sr. Adelheid und Sr. Rebecca. Ein Highlight für viele Menschen war das Angebot eines persönlichen Segens nach dem Mittagsgebet in der St. Klara Kirche, dass wir mit Harfenmusik begleiteten.



## Gastfreundschaft im Kloster



In unseren Kursangeboten konnten die Gäste in verschiedenen Formaten zur Stille finden und neue Kraft schöpfen. Wir sind sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit mit Pastor Dr. Peter Haigis und allen Assoziierten und Freunden und Freundinnen und den Mitarbeitenden im Kloster, die die Kurse 2023 mit uns gestaltet haben. Ein Highlight war wieder, wie Studierende aus ganz Deutschland im Herbst unser Kloster belebten mit ora et labora. Sie packen

überall mit an, ernten körbewise Obst und schmücken mit Begeisterung und vielen Ideen Krypta und Kirche für Erntedank. Eine Freude, das zu erleben!

Dr. Peter Haigis, theologischer Referent im Kloster Wülfinghausen schreibt:

*„Aus der Kursarbeit des zurückliegenden Jahres möchte ich drei Dinge besonders hervorheben: Sowohl im Juni als auch im November konnten wir in Kooperation mit der Hannoverschen Landeskirche einen Kurs für Vikarinnen und Vikare zum Thema „Spiritualität und geistliches Leben im Pfarrberuf“ durchführen. Beide Ausbildungsjahrgänge, die wir bei uns zu Gast hatten, waren außerordentlich stark besetzt (mit jeweils um die 20 Teilnehmenden). In der Kursleitung wurde ich durch Pastorin i.R. Ulrike Blanke, Hildesheim, unterstützt, wofür ich sehr dankbar bin. Unser Eindruck ist, dass die jungen Theologinnen und Theologen gestärkt und auch angeregt aus dieser Kurswoche in ihren Arbeitsalltag gehen. Bereits seit mehreren Jahren besteht ein weiteres Kooperationsprojekt mit der Landeskirche Hannover: ein Kloster auf Zeit-Angebot für 16- bis 26-Jährige. Für vier Tage sind junge Menschen eingeladen, im Kloster mitzuleben, mitzuarbeiten und mitzufeiern. Es werden gemeinsame Stundengebete gehalten, es wird im Garten oder in der Küche gearbeitet und es gibt wertvolle Impulse und Anregungen für eine vom christlichen Glauben inspirierte Lebenspraxis. In diesem Jahr haben wir uns auch einen Tag lang unter Anleitung der Bildenden Künstlerin Anne Brömme kreativ mit dem Psalmvers „Gott nahe zu sein, ist mein Glück“ beschäftigt. Der Kurs wird von der Hannoverschen Landeskirche komplett finanziert und von Pastor Michael Grimmsmann begleitet, der bei der Landeskirche für die Förderung theologischen Nachwuchses zuständig ist. Die dritte besondere Erwähnung bezieht sich auf ein Erweiterungsmodul unseres mehrteiligen Grundkurses „Spiritualität“. Nachdem wir den Kurs mit seinen vier Modulen mehrfach durchgeführt haben, war der Eindruck entstanden, dass vielen Teilnehmenden an einer Weiterführung oder Vertiefung gelegen ist. Deshalb haben wir zwei weitere Module ins Programm aufgenommen: eine dreitägige Kurseinheit zu Madeleine Delbrêl und eine zu Dorothee Sölle. Letztere wird im Herbst 2024 stattfinden. Der Kurs zum Leben und Wirken Madeleine Delbrêls hingegen stand im November 2023 auf dem Programm. Die französische*



*Schriftstellerin, Sozialarbeiterin und Mystikerin beeindruckt durch ihre sorgsame Beobachtungsgabe, ihr einfühlsames Wesen und ihre konsequent am Lebensbeispiel Jesu orientierte Frömmigkeit.“*

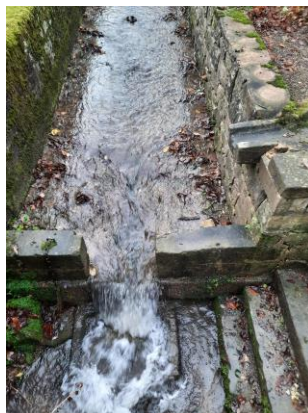
Ein besonderes Erlebnis war ein Gottesdienst in der Reithalle von Stephan Remmel in

Salzhemmendorf  
anlässlich des 10 -  
jährigen Jubiläums.  
Dieser wunderbare,  
helle Ort ist bei den  
Reiter-Exerzitien ein  
wichtiger Bestandteil.  
Hier üben wir  
Vertrauen, Führen  
und Loslassen mit  
dem Partner Pferd!



Im Juni hat in unserem Klostersgelände wieder eine morgendliche ornithologische Führung stattgefunden. Über 30 Vogelstimmen konnten wir mit vielen Interessierten erkennen.

Im Jahr 2023 hatten wir insg. 1614 Tages- und Übernachtungsgäste, 20 eigene Kurse und 4 Gastgruppen. 4524 Menschen nahmen an Gebetszeiten und Gottesdiensten teil. Ca. 3600 ehrenamtliche Stunden kamen dieses Jahr zusammen. Viele ehrenamtliche Stunden wurden von Familienangehörigen dazu verwendet, unseren jahrelang ausgetrockneten Klosterbach wieder zum Fließen zu bringen. Unmengen von Laub, Ästen und Steinen hatten den Fluss des Baches blockiert. Seit dem Frühjahr fließt er wieder - ununterbrochen - auch im Sommer!





## **Klosterkammer**

Im November hat uns die neue Präsidentin der Klosterkammer, Frau Dr. Wernstedt, zum ersten Mal besucht und die Community ein bisschen kennengelernt. Es werden weitere Gespräche folgen, und wir werden hoffentlich bald gemeinsam gute Lösungen für viele Fragen finden.

Allen, die sich der Community und unserer Arbeit verbunden fühlen, danken wir für alle wertvolle Unterstützung und die Begleitung unserer Arbeit!



Ihre Community Kloster Wülfinghausen  
Sr. Reinhild, Sr. Adelheid, Sr. Christiane Marej, Sr. Heike,  
Sr. Rebecca und Gina  
mit Pastor Dr. Peter Haigis

## **Grußwort für das Lebensengagement von Sr. Heike am 16. Juli 2023**

Liebe Sr. Heike, liebe Community Kloster Wülfinghausen, liebe Festgemeinde

Im Namen der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers möchte ich Dir, liebe Sr. Heike und Euch als Community herzliche Glück- und Segenswünsche überbringen. Dieser Tag ist ein guter Tag für Dich, für Euch und auch für uns als Landeskirche. Ein Jahr nach der Feier des Lebensengagements von Sr. Christiane Marei wird das verbindliche Leben in der Community damit nun gestärkt, vertieft und erweitert. Ein Trend, der sich in den nächsten Jahren hoffentlich fortsetzen wird mit Frauen, die sich rufen lassen in dieses Ja zum geistlichen Leben und zur Community Kloster Wülfinghausen. Denn: Geistliche Orte braucht es. Es braucht Orte an denen konzentriert und zugleich offen für alle, die danach suchen, ein Raum zur Verfügung gestellt wird, um christlichen Glauben zu entdecken und wachsen zu lassen, wo Berufung erfahren und gestärkt wird, wo Teil von Kirche-Sein eine individuelle und gemeinschaftliche Vertiefung erfährt und in großer Ernsthaftigkeit und steten Rhythmus für diese Welt gebetet wird. Diese Orte braucht es. Sie sind notwendig, notwendig.

„Der Herr ist mein Licht und mein Heil, wovor sollte ich mich fürchten?“ Der erste Vers aus Psalm 27, so habe ich gehört, hat dich, liebe Sr. Heike, gerade in der Vorbereitung auf dieses Lebensengagement begleitet. Es ist viel Furcht in der Welt, das hat sich seit Jesu Worten im Johannesevangelium, (Joh 16: In der Welt habt Ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden) nicht viel geändert. Es gibt viel Verzagtheit, auch in unseren Kirchen. „Wovor sollte ich mich fürchten?“ Da kommt mir schnell ein: „Ja, aber...“ Als Christenmenschen wissen wir, dass Gottes Licht gerade in Dunkelheiten leuchtet und das Dunkel erhellen will. Zeit im Kloster zu verbringen, Eure geistlichen Angebote

zeigen das Licht, das zur-Ruhe -Kommen und die Freude, sich von Gott finden zu lassen. Sie strahlen deshalb, weil hier Raum und Zeit ist auch das Dunkle, Schwere, Unruhigmachende wahrzunehmen, und in der Tiefe anschauen und verwandeln zu lassen. Dafür braucht es geschützte Räume und Zeiten. Das ist ein Dienst, den die Kommunitäten, die Klöster und Stifte in unserer Landeskirche für die Kirche übernehmen. Für uns die wir im Alltag der Welt oft von so vielen Oberflächlichkeiten hin und her gerissen sind, um uns zu erinnern, uns wieder zu verwurzeln im lebendigen Wort Gottes und um sich wieder mit dem Grund allen Seins verbinden zu können und dann zu bezeugen: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil, wovor sollte ich mich fürchten? Das ist ein Lernweg, Du Heike bist in nun schon seit acht Jahren gegangen, und willst ihn mit dem heutigen Versprechen lebenslang weitergehen, auch um als Teil der Community Kloster Wülfinghausen diesen Lernweg für alle, die danach fragen, mitzugestalten – gerade auch für Junge Menschen, was Dir Anliegen und Dein Charisma ist. Alles Gute dafür. Wülfinghausen ist ein Lernort, um sich immer wieder neu auszurichten, aufzurichten, in die Gegenwart Gottes hinein, die Kraft schenkt den Weg in die Zukunft zu gehen, auch in die Zukunft unserer Kirche in all ihrer Vielfältigkeit. Deshalb: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil – vor wem sollte ich mich fürchten?“ So wünsche ich Dir, Euch und uns Furchtlosigkeit und Gottvertrauen – um ein Zeichen für diese Welt zu setzen, damit andere in der Dunkelheit den Weg wiederfinden und wir strahlen, ausstrahlen, dass Gottes Liebe heilt.

Prof. Dr. Julia Helmke, OKR'in, Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

## Geist der Stille

Ich glaube, auch wenn das einige erstaunen mag,  
dass eine der ersten Herausforderungen heute ist,  
den Geist der Stille wieder zu erlangen.

Ich denke nicht an disziplinarische Maßnahmen,  
feste Zeiten der Stille, Rückgang zu Ordenshäusern,  
die mehr einem Kloster ähneln.

Ich denke eher an die Herzen.

Wir alle brauchen einen Ort in uns selbst,  
wo es keinen Lärm gibt,  
wo der Geist Gottes zu uns sprechen kann,  
sanft und freundlich,  
und unser Unterscheiden leitet.

Im wahrsten Sinne des Wortes, brauchen wir die Fähigkeit, selbst  
Schweigen zu werden, Leere, ein offener Raum, den das Wort Gottes  
erfüllen kann, und den der Geist Gottes selber entflammen kann zum  
Wohl anderer und der Kirche.

Mehr denn je sollte jeder fähig sein,  
wie ein Mönch inmitten des Lärmes der Stadt zu leben.

Das heißt, dass unsere Herzen unsere Klöster sind  
und auf dem Grund jeder Aktivität, jeder Reflexion,  
jeder Entscheidung, gibt es Stille, die Art von Stille,  
die man nur mit Gott teilt.

Nach Adolfo Nicolas – ehemaliger Generaloberer der Gesellschaft Jesu

**Kontakt:**

Communität Kloster Wülfinghausen  
Klostergut 7  
31832 Springe  
Tel.: 050 44/88 16 0 Fax.: 050 44/88 16 79  
E-Mail: [info@kloster-wuelfinghausen.de](mailto:info@kloster-wuelfinghausen.de)



Zu unserer Homepage:

<https://www.kloster-wuelfinghausen.de/>

Instagram: kloster\_wuelfinghausen

Wenn Sie uns mit einer Spende helfen möchten, haben Sie folgende Möglichkeiten:

Zur direkten Unterstützung der Communität und für die Ausbildung neuer Schwestern überweisen Sie Ihre Spende bitte an:

**Communität Kloster Wülfinghausen e.V.**

IBAN: DE35 2505 0180 0910 1734 60  
BIC: SPKHDE2HXXX  
Kreditinstitut: Sparkasse Hannover

Mit den Mitteln der Stiftung unterstützen Sie insbesondere Jugendliche, Studierende und junge Erwachsene, die im Kloster Orientierung suchen:

**Stiftung Kloster Wülfinghausen**

IBAN: DE95 5206 0410 0006 6000 18  
BIC: GENODEDEFIEK1  
Kreditinstitut: Evangelische Bank

Mit den Mitteln des Fördervereins unterstützen Sie Projekte im Kloster und die Gästearbeit. Die Bankverbindung des Fördervereins lautet:

**Kloster Wülfinghausen e.V.**

IBAN: DE71 2505 0180 3007 1325 86  
BIC: SPKHDE2HXXX  
Kreditinstitut: Sparkasse Hannover

Wir danken Ihnen herzlich für alle Unterstützung und Verbundenheit!